

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 9. März 1967, 8.30 Uhr:

Der F stürmische Föhn hat nur am Alpenhauptka-mm geringe Niederschläge gebracht. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze heute bis 2300 m Höhe steigen. Nur im Nordwesten des Landes sind gegen Abend geringe Niederschläge möglich.

Die zeitweise Sonneneinstrahlung und die Erwärmung werden noch vereinzelt kleine Naßschneelawinen auslösen. Da die meisten labilen Hänge bereits entladen sind, ist die Gefahr für die Tal-lagen nur mehr sehr gering. In den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler bleibt in den Mittagsstunden etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist im allgemeinen nur mehr eine mäßige Schnee-brettgefahr besonders an ostseitigen Hängen zu beachten. Die stellenweise durch den Föhn auftretende Schneeverfrachtung und die in Schattenhängen beginnende Schwimmschneebildung er-fordert besonders an Nordwest bis Nordost gerichteten Hängen in Zukunft erhöhte Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Heute weiterhin starker Föhn, keine wesentlichen Niederschläge zu erwarten
Wind: Stürmisch aus Südwest bis Südost
Temp.: 2000 m -1°, 3000 m - 5°, Nullgradgrenze untertags bei 2300 m.
Lawinen: Nur vereinzelt kleine nasse Lockerschneelawinen. In Lawenstrichen in Mittagsstunden etwas Vorsicht. Bei Schitouren nord- bis südostseitig geringe Schnee-brettgefahr beachten.